

Mechelen/ Belgien. Die große internationale Turniersport-Saison der Springreiter 2023 endete in Mechelen mit einem deutschen Erfolg durch Christian Ahlmann.

Leipzig und das belgische Mechelen bleiben die Gewinnerorte für Christian Ahlmann (49). In der Messestadt Leipzig hatte der vom deutschen Verband wahrlich nie verhätschelte frühere Doppel-Europameister und dreimalige Weltranglisten-Erste mehrmals den Großen Preis gewonnen und auch 2011 den Weltcup geholt, in der 90.000 Einwohner-Stadt Mechelen der Region Flandern sicherte er sich nun zum dritten Mal nach 2005 und 2015 den Großen Preis um Weltcuppunkte. Christian Ahlmann, der sich nach Olympia 2004 in Athen für mehrere Monate als Team-Olympiasieger zusammen mit Ludger Beerbaum, Marco Kutscher und Otto Becker als Goldmedaillengewinner mit dem Team sehen konnte, ehe die Salbenafrage um das Pferd von Beerbaum alles zunichte machte, machte danach niemanden Vorwürfe. Beerbaum wurde aus der Wertung gestrichen, dem verbliebenen Trio später Bronze zugeschickt. Marco Kutscher sagte später: "Ich fühle mich immer noch als Olympiasieger..."

Ahlmann, der sich dem großen deutschen Fußball-Club Schalke 04 verbunden sieht, gewann nun in Mechelen als erster Deutscher in dieser Saison ein Weltcupspringen der Westeuropaliga. Nämlich das neunte von insgesamt 14. Im Stechen der mit 215.000 Euro ausgeschriebenen Prüfung setzte sich der 58-malige Nationen-Preis-Starter auf dem belgischen Wallach Mandato van de Neerheide dank bester Zeit gegen zwei ebenfalls fehlerlos gebliebene Kollegen durch. Ahlmann und Mandato siegten in 34,23 Sekunden und erhielten neben einem PKW auch noch „Spritgeld“ in Höhe von 47.500 Bares, mit einem Rückstand von 44 Hundertstel wurde Weltmeister und Weltcupsieger Henrik von Eckermann (Schweden) auf der Stute Iliana Zweiter (50.000 €), als Dritter platzierte sich der Belgier Gregory Wathelet auf Bond Jamesbond de Hay (35,23/ 37.500).

Das Stechen hatten sechs Teilnehmer erreicht, einen ausgezeichneten fünften Rang bei einem Abwurf belegte der Südbadener Hansi Dreher (Eimeldingen) auf dem Franzosen-Wallach Vestmalle.

In der Gesamtwertung der Westeuropaliga führt weiter der britische Olympiasieger Ben Maher mit 72 Punkten vor von Eckermann (68) und seinem Landsmann Harry Charles (55). Bester Deutscher ist bisher Rene Dittmer (Stade) als Achter mit 42 Zählern, der Norddeutsche hatte Punkte in der gleichwertig geschalteten Nordamerika-Liga erritten. Christian Ahlmann ist mit bisher 28 Punkten auf Position 17.

Christian Ahlmann gewinnt zum dritten Mal in Mechelen das Weltcupspringen

Geschrieben von: Dieter Ludwig

Samstag, 30. Dezember 2023 um 19:24

Nächstes Weltcup-Turnier – Springen und Dressur – ist in Basel (11. bis 14. Januar).

[Weltcupspringen Mechelen](#)